

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 09/09

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Aufnahmen 1998.

Label: Diverse Records
Pressung auf 180 g-Vinyl

Die LP enthält u.a. folgende Titel:

Guy Clark - „L.A. Freeway“
Larry Jon Wilson
- „Ohoopee River Bottomland“
Guy Clark - „That Old Time Feeling“
Townes Van Zandt
- „Waitin' Around to Die“
Guy Clark
- „Desperadoes Waiting For a Train“
Rodney Crowell - „Bluebird Wine“
Steve Young - „Alabama Highway“
Townes Van Zandt - „Pancho & Lefty“
Guy Clark - „Texas Cooking“
Gamble Rogers - „Black Label Blues“
David Allan Coe - „River“
John Hiatt - „One For The One“
Steve Earle - „Darlin' Commit Me“
Steve Young
- „I'm So Lonesome I Could Die“
Steve Earle - „Mercenary Song“
Steve Earle - „Elijah's Church“
Rodney Crowell - „Silent Night“

Various Artists - Heartworn Highways (2 LP)

Aufnahmen von Guy Clark, Larry Jon Wilson, Townes Van Zandt, David Allen Coe, Rodney Crowell, Steve Young, Gamble Rogers, John Hiatt und Steve Earle.

Der Soundtrack zu dem 1981 erschienenen Dokumentarfilm von James Szalapski mit dem Titel „Heartworn Highways“ enthält ein Gipfeltreffen begnadeter Singer/Songwriter. Die 19 Klang-Juwelen laden ein zum Hinhören und Insichgehen. Bereits der Opener „L.A. Freeway“ von Guy Clark gesungen und „nur“ mit einer stilischer gezupften Gitarre begleitet, streichelt die Seele und zeigt einmal wieder deutlich, dass weniger manchmal mehr ist.

Weitere Anspieltipps sind die von dem unvergesslichen Townes Van Zandt interpretierten beiden Songs „Waitin' `Round To Die“ und „Pancho And Lefty“. Van Zandt, der sich leider viel zu früh in zuviel Whiskey ertränkte, entlockt seiner Stimme und Gitarre soviel Melancholie, dass er selbst auf Moll-Akkorde verzichten könnte. Die Doppel-LP beinhaltet übrigens die ersten Aufnahmen der späteren Grammy-Award-Winner Steve Earle und Rodney Crowell. Ein sehr schöner, intim-intensiver Moment der LP ist die Hank Williams-Nummer „I'm So Lonesome I Could Cry“, die genauso wie „Mercenary Song“ spontan bei einer Aufnahme-Session am Esstisch von Susannah und Guy Clark am Weihnachtsabend in Nashville aufgenommen wurde. Steve Young fungiert dabei als gefühlvoller Leadsinger. Alle beteiligten Künstler des analogen Kleinods aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen. Aber eine persönliche Entdeckungsreise lohnt wirklich. Schließlich wird auch jeder einzelne Track auf der Innenseite des Covers erläutert.

Legt man die Longplayer auf den Plattenteller und schließt die Augen, wird man unweigerlich von der dichten Atmosphäre gefangen genommen. Diese wird dadurch erzeugt, dass die Songs immer wieder von authentisch-bildhaften Dialogen unterbrochen, nein besser: verbunden werden. Lobenswert ist auch die trockene Aufnahmetechnik, die auf jede Schönfärberei verzichtet, sondern den puren Sound der staubigen Straßen von Texas und der schwülen Kneipen von Tennessee einfängt.

Einen Song möchte man dann aber doch noch vorstellen: „Silent Night“, bei dem die Dobro von Jim McGuire auch jedes noch so eisige Herz zum Schmelzen bringt.

„Heartworn Highway“ ist ein Muss für jeden Singer/Songwriter-Fan. Die von den Original Mastertapes des gleichnamigen Films neu gemasterten Aufnahmen, lassen einen direkt am Lebensgefühl der amerikanischen Südstaaten teilhaben. Der hervorragende Klang tut ein übriges, dass die Stimmungen der Songs direkt auf den Hörer überspringen sowie Instrumente und Gesang plastisch und direkt vor einem im Raum stehen.

DIV 016

K 1/P 1

38,50 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Arctic Monkeys - Humbug (180 g)



Rock

Keine andere britische Indierock-Band hat in den vergangenen drei Jahren mehr Aufsehen erregt. Die Rede ist von „Arctic Monkeys“. Mit ihren Songs übers Aufwachen in der grauen Arbeiterstadt haben sie mit ihren ersten beiden Alben das Publikum überzeugt.

Nun veröffentlichten sie ihr drittes Album: „Humbug“. Anders als bei den vorhergegangenen Alben, haben sie das Cover dieses Albums neu gestaltet und ein neues Logo entworfen. Die Songs auf „Humbug“ wirken selbstbewusster und stärker denn je. Auch bezüglich Songauswahl und Albumauswahl zeigen die Arctic Monkeys eine neue Herangehensweise.

Sänger Alex Turner erklärt: „Dieses Album hat etwas, was uns alle in den Bann gezogen hat. Es fühlt sich einfach komplett wie unser Ding an.“ Wer auf Indierock mit Post-Punk-Elementen steht, sollte an dieser Platte nicht vorbei gehen! Klappcover, Songtexte auf beiliegendem Beiblatt.

WIG 220

K 1-2/P 2

19,00 €

The Black Crowes - The Southern Harmony (180 g)



Rock

Die Wiederveröffentlichung des im Jahre 1992 erschienen Albums mit dem bedeutungsschwangeren Titel „The Southern Harmony And Musical Companion“ dürfte wohl allen Freunden ehrlicher, handgemachter und vorwärtstreibender Rockmusik gefallen. Das zweite Album der schwarzen Krähen, das übrigens auf Platz 1 der „Billboard's top 200 albums“ kletterte, enthält neun spannungsgeladene Eigenkompositionen, darunter die beiden genialen Songs „Sting Me“ und Remedy“. Das sind Songs für Leute, die ihr Steak blutig lieben und vor ihrer Anlage auch mal ein zünftiges Luft-Gitarren-Soli hinlegen. „Time Will Tell“, eine Bob Marley-Komposition, die von der aus Atlanta, Georgia, stammenden Band sensibel gecovered wird, rundet den Longplayer ab. Ein Höhepunkt der schwarzen Scheibe ist das getragene, bluesige „Bad Luck Blue Eyes Goodbye“, das in satten 6:28 Minuten Leidenschaft, Sehnsucht und tiefraurige Melodien zu einer kitschfreien Ballade entwickelt, die zum Immer-Wieder-Hören zwingt. Das Album kommt in festem Karton und enthält ein Beiblatt mit allen Texten und Fotos der Bandmitglieder.

PLAIN 146

K 1-2/P 1-2

24,50 €

The Black Crowes - Before The Frost/Until The Freeze

Das brandaktuelle, von vielen Fans sehnsüchtig erwartete Album der Black Crowes kommt als Doppel-LP in grünem und weißem Vinyl. Wird hier wohl symbolisch das letzte Grün des Herbstes vom eisigen Frost verjagt ?



Rock

Hört man die 20 Songs, so wird ohrenscheinlich deutlich, dass es sich hier um das ausgereifte Werk einer Band(e) handelt, die aus musikalischen Überzeugungstätern besteht. Das Album wurde live vor ausgesuchten Fans im Levon-Helm-Studio in Woodstock aufgenommen. „Good Morning Captain“, eine boogieelastige Abgenger Nummer, bei der die

Röhren-Amps der beiden Gitarristen Rich Robinson und Chris Robinson glühen, geht direkt ohne Kompromisse in Ohr und Beine. Aber auch die akustische Seite hat es in sich. Wunderschön wie bei „What Is Home?“ Akustik-Gitarren und Banjo ineinander verschmelzen und mit dem mehrstimmigen Harmoniegesang genau das erzeugen, was die Musik auszeichnet: das Erzeugen von Gefühlen. Während der CD-Käufer übrigens nur „Before The Frost ...“ kaufen kann, gewissermaßen als Part One und sich „Until The Freeze ...“ aus dem Netz runterladen muss, kann der Analog-Fan beide Alben in Händen halten und ist befreit von lästigen Internet-Zwängen. Respekt !

Die Doppel-LP kommt im geschmackvoll gestalteten Klappcover, die Innenhüllen enthalten alle Songtexte und als Zugabe gibt es noch einen Aufkleber. Ein wertiges Sammlerstück.

861.363

K 1-2/P 1-2

28,50 €

The Cave Singers - Welcome Joy



Rock

Wer die Anmut der traurigen Stevie Nick von einigen Fleetwood-Mac-Klassikern aus den 70er Jahren gerne hört, darf sich auf dieses Album von „The Cave Singers“ freuen.

„Welcome Joy“, das zweite Album dieser Band um Derek Fudesco enthält ein wunderbares, reichhaltiges Folkgebräu, das an ihre Vorbilder Led Zeppelin oder Iron and Wine erinnert. Ihre dramatische, verzweifelte und doch gelegentlich triumphierende Musik auf diesen Album ist deutlich reifer und weit interessanter als ihr Debütalbum „Invitation Songs“ (2008). Bassist Derek Fudesco zupft einen filigranen Bass und Drummer Marty Lund spielt so leicht, als klopfe er nur mit den Fingern auf eine Tischplatte. Pete Quirks nasale Stimme und sein feines Fingerpicking dazu gibt eine einmalige musikalische Mischung. Im Opener „Summer Light“ sieht man förmlich die Sonne aufgehen und Insekten aus dem hohen Gras dem Licht entgegen tanzen. Genau wie das beschwingte „VV“, geheimnisvolle „Shrine“ und entspannte „Beach House“, lässt auch „Summer Light“ den Zuhörer den Rest des Tages nicht mehr los. Die Höhle der Cave Singers lädt zum Verweilen ein!

610.842

K 1-2/P 2

19,00 €

Robert Cray Band - This Time (USA)

Bluesfans werden diese Platte von der Robert Cray Band lieben. Gemeinsam mit Stevie Ray Vaughan und George Thorogood wurde der Gitarrist, Songwriter und Sänger Robert Cray in den 80ern für seinen gefühlvollen



Blues

Blues berühmt. Nun ist die aktuelle Platte erschienen: „This Time“ trägt die unverkennbare musikalische Handschrift des Künstlers. Durch die Verbindung von Rhythm & Blues, Rock, Pop, Soul und traditionellen Blues schafft die Band eine Brücke, weg von einem rein traditionellen Klangbild, hin zu einem deutlich moderner anmutenden Blues Sound. Crays soulige Stimme macht jeden einzelnen Song auf diesem Album zu einem einmaligen Lied: Die Musik geht sofort ins Blut und lässt den Zuhörer mitgehen. Klasse!
Diese Platte lohnt sich auch für diejenigen, die sich bis jetzt noch nicht mit Blues auseinandergesetzt haben.

79.960 K 2/P 2-3 27,50 €

Esbjörn Svensson Trio (2 LP, 180 g) - Retrospective-Very Best Of E.S.T.



Jazz

E.S.T. steht für das schwedische Jazz-Trio Esbjörn Svensson Trio, das zwischen 1990 und 2008 zu den erfolgreichsten europäischen Jazzformationen gehörte. Dieses Album ist eine Rückschau auf das einzigartige Werk von E.S.T., zusammengestellt von dem Bassisten Dan Berglund und dem Schlagzeuger Magnus Öström für ihren 2008

verstorbenen Pianisten Esbjörn Svensson.

Die 13 Songs auf „Retrospective - The Very Best Of E.S.T.“ zeigen alle das, was dieses Trio ausmacht: die Vorliebe für Riffs, eine starke Akzentuierung auf die Rhythmusgruppe, Verwendung von elektronischen Geräten, das Timing und die Interaktion zwischen den Musikern. Das Trio hat eine organische Form der Improvisation entwickelt - es scheint, als würde niemand Solo spielen, dabei taten es alle zugleich. Von sanfter Klaviermusik „From Gagarin's Point Of View“ über flotte, beatlastige Stücke („Dodge The Dodo“) bis hin zu experimentelleren Liedern („Behind The Yashmak“) ist für jeden Jazz-Fan etwas dabei.
2 LPs in Klappcover.

ACT 9021 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Fairport Convention - Liege And Lief (180 g)



Pop

Nicht umsonst wurde das vierte Album der englischen Elektrik-Folk-Band Fairport Convention zum „most important folk albums of all time“ von den Hörern der „BBC 2“ gewählt. Entstanden ist das musikalisch dichte Album im Oktober und November 1969. Nach dem tragischen Tod von Martin Lamble, der einem Motorradunfall erlag,

übernahm Dave Mattacks das Schlagzeug. Zusammen mit Bassist Ashley Hutchings bildet er eine präzise, aber immer locker federnde rhythmische Einheit. Dave Swarbrick umschlingt die Gitarren von Simon Nicol und Richard Thompson abwechselnd mit Bratsche und Violine, denen er gefühlvoll-intensive Melodien

entlockt. Über allem schwebt die glockenklare Stimme von Sandy Denny, die aufgrund der hervorragenden Aufnahme voll zum Tragen kommt. Das Klappcover im stabilen Karton ist liebevoll mit Zeichnungen und historischen Fotos ausgestattet.

4M159 K 1-2/P 2 21,00 €

Fleetwood Mac - In Concert 1970 - Live At The Boston Tea Party (4 LP)



Blues

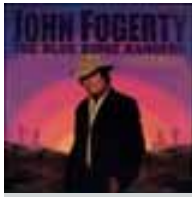
Peter Green - guitar, vocals; Danny Kirwan - guitar; Jeremy Spencer - guitar; John McVie - bass; Mick Fleetwood - percussion, drums. Fleetwood Mac war vom 5.-7. Februar 1970 der musikalische Akt bei der Boston Tea Party. Alle vorgetragenen Songs wurden auf diesem Album „Live At The Boston Tea Party“ zusammengeschnitten.

Seit der Gründung im Jahr 1967 war Fleetwood Mac eine sehr erfolgreiche Bluesband: Hits wie „Oh, Well“, „Albatross“ und „Black Magic Woman“ bleiben unvergessen. Wunderbare Juwelen wie „Jumping At Shadows“ oder „World In Harmony“ zeigen, welch großartiger Gitarrist Peter Green ist. Seine knochentrockenen und bittersüßen Melodien gehen direkt ins Herz. Jeder Ton steht hier genau am richtigen Platz. Eine Monster-Version von „Rattlesnake Shake“ mit einer Spieldauer von 24:13 Minuten strahlt eine magische Anziehungskraft aus. Und mit „Great Balls Of Fire“ und „Tutti Frutti“ gibt es noch zwei Dampfhammer-Rockn Roll - Zugaben. „Live At The Boston Tea Party“ ist für jeden Fleetwood Mac-Fan unverzichtbar. Blues- und Rockfans kommen hier voll auf ihre Kosten.

4 LPs in aufwändig gestalteten Klappcovern mit Bildern und Texten. Ein volles Pfund!!

900.571 K 1-2/P 1-2 39,50 €

John Fogerty - The Blue Ridge Rangers (USA)



Country

Mit dem Albumtitel „The Blue Ridge Rangers Ride Again“ nimmt Ex-CCR-Frontman John Fogerty bewusst Bezug auf sein erstes Soloalbum „The Blue Ridge Rangers“ von 1973, auf welchem er Coverversionen diverser Rock- und Countrysongs aufnahm und dabei alle Instrumente selbst einspielte.

Zwar wird er auf dem neuen Album von einer Backgroundband begleitet, aber er verfolgt dennoch das Konzept seines ersten solistischen Werkes indem er u.a. Songs von John Denver („When Will I Be Alone“) oder den Gene Simmons Rockabilly-Klassiker „Hunted House“ neu auflegt. Er erhält hierbei namhafte Unterstützung durch Bruce Springsteen („When Will I Be Loved“), Don Henley und Timothy B. Schmit von den Eagles („Garden Party“). „The Blue Ridge Rangers Ride Again“ ist ein nostalgisch gefärbter Rückblick auf Fogertys Wurzeln und vermittelt dem Hörer mit seinem zum Plattencover passenden Countryfeeling einen entspannten, gut gelaunten Hörgenuss.

714.322 K 2/P 2 19,50 €

Woody Guthrie - Dust Bowl Ballads (Mono)



Folk

Aufnahmen 26.04. & 03.05.1940 New York City, USA. Woody Guthrie - vocals, guitar, harmonica. Woody Guthrie, einer der stilprägendsten amerikanischen Folksänger, lädt uns mit seinen „Dust Bowl Ballads“ ein, mit den Farmern nach den verheerenden Staubstürmen in den späten 1930ern aus den Great Plains in den Westen aufzubrechen um fernab ihrer verwüsteten Heimat wieder Arbeit zu finden. Mit den einfachen Mitteln eines Folksängers schafft es Guthrie den Hörer sofort mitzureißen und erzählt von der ereignis- und staubreichen Reise sowie der ermüthenden Ankunft. Da Guthrie selbst im Dust Bowl lebte, bringt er seine mit biographischen Elementen gespickte Musik natürlich und mit Herzblut an den Mann. Ein Muss für jeden Folk-Fan! Für das Alter der Aufnahme verblüffend gute Klangqualität.

DOY 623 K 3/P 2 18,50 €

Hauschka - Ferndorf



Rock

Mit dem Album „Ferndorf“ von Hauschka (Volker Bertelmann) befinden wir uns im Bereich der Avantgarde. Nach Hauschkas Heimat benannt, stellt es eine Hommage an die eigene Vergangenheit dar. Er selbst sieht diese Zeit als größte Quelle seiner Inspiration. Neben fröhlicher Vertrautheit schaffen es Hauschkas Kompositionen und Improvisationen ein Gefühl verträumter Nostalgie zu vermitteln, ohne dabei kitschig zu klingen. Sein Klavierspiel wird dabei von Cello und Violine begleitet. Es wird zum Träumen und zum Erinnern angeregt, wenn Hauschka beispielsweise die Regentropfen musikalisch an die Fensterscheibe pochen lässt. Mit „Ferndorf“ gelingt es ihm, der Vergangenheit Klang zu verleihen und dem Hörer Gefühle zu vermitteln, die jeder aus seiner Kindheit kennt.

LP 1308 K 2/P 2 15,50 €

Jimi Hendrix - Live At Woodstock (3 LP, 180 g)



Rock

Aufnahmen vom Woodstock-Festival, 19. August 1969. Eigentlich muss man weder viel zu Jimi Hendrix noch zu Woodstock sagen um Rockfans den Mund wässrig zu machen. Sein Auftritt war der krönende Abschluss eines legendären Festivals. „Live at Woodstock“ ist ein Leckerbissen für jeden, der sich ein Stück des Lebensgefühls Ende der 60er sichern möchte. Trotz der schlechten Voraussetzungen (das Festival war geprägt vom Dauerregen und Hendrix hatte sich erst kurz vorher eine neue Band zusammengestellt) schafft er es, die Massen mit seinem einmaligen Gitarrenspiel zu begeistern. Besonders im Gedächtnis verankert hat sich hierbei natürlich seine kriegskritische Version der amerikanischen Nationalhymne „The Star Spangled Banner“, aber auch Klassiker wie „Hey Joe“, „Foxy Lady“

oder „Purple Haze“ dürfen nicht fehlen. Die Aufnahme ist Zeitzeuge eines einmaligen Momentes, der schließlich zum Symbol einer ganzen Generation werden sollte. Holen Sie sich das Woodstock-Feeling ins Wohnzimmer! Klappcover und mehrseitiges Booklet.

11.987 K 2/P 2 49,50 €

Auch lieferbar als **audiophile 200 g-Version von Classic Records**: stabile Hartkartonbox mit drei LPs mit gestaltetem Cover und gefütterter Innenhülle, das Booklet enthält 36 Seiten und ist damit deutlich umfangreicher als das der Erstveröffentlichung von 1999. Zusätzlich liegt noch eine Single (mit „Izabella“ und „Message To The Universe“), eine Replik des Woodstock Konzert-Tickets sowie ein Gitarrenpick im Gedenken an den grandiosen Gitarren Gott Jimi Hendrix bei!

RTH 2014 Q K 1-2/P 1 125,00 €

The Innits - On The Fence (150 g)



Pop

Während das erste Album „Everything Is True“ der Berliner geprägt war durch einen charmant-ruppigen Indiesound mit geschrubben Gitarren und Harmoniegesang, wurde beim zweiten Werk mehr auf dynamische Musik gesetzt. „On The Fence“ lebt von unmittelbarem Live-Gefühl: Die Songs wechseln sprunghaft zwischen Sparsamkeit und Opulenz. Der pointierte Einsatz von Klarinette, Saxofon und Cello ergänzt psychedelische 60er-Jahre-Harmonien („Nothing To Write Home About“), und manchmal markieren The Innits einfach nur die Tanzband in Glitzeranzügen („Next Time“). Die 13 Tracks verbindet eine nostalgische Folkatmosphäre mit der Liebe zu einfachen, klaren Songs. Dieses Album ist kein Schnickschnack und hat keine Note zuviel. Songwriter, Sänger und Schlagzeuger Mek Obaam hat mit „On The Fence“ einen funkelnden Diamanten erschaffen!

SUN 18 K 2/P 3 18,50 €

Lisa o Piu - When This Was The Future



Folk

Die schwedische Band „Lisa o Piu“ entführt uns mit ihrem Debütalbum „When This Was the Future“ in eine verträumt-mystische Welt. Gefüllt mit Balladen, gesungen von Lisa Isaksson, die selbst viele der Instrumente einspielte, findet man sich schnell in der musikalisch liebevoll gestalteten Natur Schwedens wieder. Isakssons sanfte Stimme verbunden mit schwebenden mystisch angehauchten Klängen assoziiert einen Eindruck von Freiheit, Ruhe und Schönheit, den man mit der skandinavischen Natur verbindet. Das Erstlingswerk glänzt mit ausgereiften Folk-Klängen und lädt zum Träumen ein. Auch das Artwork muss sich nicht verstecken. Passend zum naturverbundenen Eindruck, ist die Plattenhülle angereichert mit Zeichnungen der Sängerin und erinnert an Artwork von vor 40 Jahren. „When This Was The Future“ ist ein solides Debütalbum, das Hoffnung auf mehr macht.

SUB 33 K 1-2/P 2 25,00 €

Simone Kermes (180 g)
- Lava- Opera Arias from 18th Century Naples



Klassik

Simone Kermes - Sopran. Begleitet vom Ensemble Le Musiche Nove. Aufnahmen 4.-11. November 2008 in Neuwied, Engers.

Simone Kermes, die deutsche Primadonna der barocken Oper, hat ein Album mit den schönsten Opernarien der neapolitanischen Schule aus dem 18. Jahrhundert herausgebracht. Es enthält eine abwechslungsreiche Zusammenstellung von berühmten Komponisten aus der Zeit des beginnenden 18. Jahrhunderts: Giovanni Battista Pergolesi, Leonardo Vinci, Johann Adolf Hasse, Nicola Antonio Porpora und Leonardo Leo. Musikalisch betrachtet werden die Arien vom italienischen Stil geprägt: zahlreiche Verzierungen und viel Virtuosität. Simone Kermes ist durch ihren außergewöhnlichen Stimmumfang dafür prädestiniert für diese virtuos Werke der barocken Meister. Gemeinsam mit dem auf alten Instrumenten spielenden Ensemble „Le Musiche Nove“ aufgenommen, bietet diese Platte einen guten Überblick über die Arien, die in Neapel im 18. Jahrhundert gespielt wurden.

Booklet mit ital., frz., dt. und engl. Übersetzung; Artikel über die Neapolitanische Schule, Simone Kermes und Le Musiche Nove in engl. und dt. Sprache.

54.121 K 1-2/P 2 26,00 €

The Low Anthem - Oh My God, Charlie Darwin



Pop

Wer „The Low Anthem“ kennt, wird sich über das neu erschienene, dritte Album freuen. Das Trio (Ben Knox Miller, Jeff Prystowsky, Jocie Adams) verwendete wie auch in ihren vorherigen Alben unterschiedlichste Einflüsse: Von Country über Gospel bis hin zu Folk ist auf diesem Album für jeden etwas dabei. Die Band umschmeichelt den Zuhörer zunächst mit einem himmlischen Falsettgesang („Charlie Darwin“) und anschließend mit dem sanften „To Ohio“, in dem Ben Knox Miller einer verflorenen Liebe hinterher trauert. Wem dieser Song nicht ans Herz geht, den kann wohl gar nichts mehr berühren. Die folgenden Stücke sind wesentlich aggressiver und in Verbindung mit der rauhen Stimme des Sängers scheint man mitten in eine Kneipenschlägerei zu landen. Auf der zweiten Seite dominieren hauptsächlich Folk-Elemente, die den Zuhörer wieder beruhigt und entspannt in seinen Sessel zurücklehnen lässt.

BELLAV 202 K 1-2/P 2 18,00 €

Taj Mahal
- An Evening of Acoustic Music (2 LP, 180 g)

Die markanteste Persönlichkeit im Blues des späten 20. Jahrhunderts ist zurück: Der Sänger und Multiinstrumentalist Taj Mahal spielt eine herausragende Rolle in der Wiederbelebung und Bewahrung des traditionellen, akustischen Blues. Dieses Live-Album zeigt wieder einmal die Vielfalt des Musikers: Für ein begeistertes Publikum spielte er in Bremen am 6. Oktober 1993



Blues

einen stilistisch idealtypischen Mix mit vielen Highlights und bot gleichzeitig einen lebendigen Querschnitt aus afroamerikanischen Musiktraditionen: Vom karibisch inspirierten Augenzwinkern „Satisfied ‚n‘ Tickled Too“ über eine gewalttätige Geschichte eines Jungen „Stagger Lee“, die Liebestragik von Robert Johnsons „Come On In My Kitchen“

bis hin zur Heiterkeit von „Sittin‘ On Top Of The World“. Die hochwertige Covergestaltung des renommierten Grafikkünstlers Henning Wagenbreth illustriert für jeden Song ein eigenes Bild. Klappcover.

818.621 K 1-2/P 1-2 23,50 €

Moby - Wait For Me (2 LP)



Pop

Mit „Why Does My Heart Feel So Bad“ hatte Moby 1999 den großen Durchbruch, sein Album „Play“ wurde ein moderner Klassiker des Elektropop. Nun kommt zehn Jahre später mit „Wait For Me“ sein neues Werk, das einige Nummern mit sehr ähnlicher Charakteristik an Bord hat. Durch die sehr ruhigen bis zuweilen sogar melancholischen

Kompositionen, die sich eher an klassische Synthesizer-Arrangements anlehnen, könnten viele der Tracks auch gut auf ein „Cafe Del Mar“-Album passen. Sanfte Sounds, die freilich auch raffinierte Samples und feine akustische Instrumente aufweisen und tolle Gastsängerinnen sorgen für die hohe Qualität des Moby-Werkes. Weißes Vinyl, Klappcover, inklusive CD.

197.194 K 2/P 3 24,00 €

Pearl Jam - Backspacer



Rock

Pearl Jam sind wieder da! Mit „Backspacer“ meldet sich die beliebteste amerikanische Rockband der 90er zurück. „Backspacer“ bedeutet für Pearl Jam die Rückkehr zu kurzen knackigen Rocknummern. Solider melodischer Hard Rock mit einem fröhlicheren Unterton als man es von ihnen gewohnt ist. Das Album macht gute Laune und Lust auf mehr, denn auch nach 20 Jahren gehören Pearl Jam noch lange nicht zum alten Eisen und begeistern immer wieder neue Fans. Neben eingängigen Rocknummern wie „The Fixer“ oder „Supersonic“ finden sich auch ruhige Momente wie „Just Breathe“, „Speed of Sound“ oder „The End“. Einzig die kurze Spielzeit des Albums enttäuscht ein wenig, man möchte mehr von den altvertrauten - heute fröhlicheren - Helden der 90er. „Backspacer“ ist ein absolutes Highlight - nicht nur für Pearl Jam Fans. Klappcover mit mehrseitiges Booklett.

2716.466 K 2-3/P 2 22,00 €

Roxy Music - Country Life (180 g)

Diese Band legt extrem großen Wert auf Ästhetik und Stil, was sich hauptsächlich auf die Kleidung auswirkte: Die Mitglieder trugen z.B. Frauenkleider oder Federboas.



Pop

Die Rede ist von Roxy Music. Ihr viertes Album „Country Life“ ist eine gesunde Mischung zwischen Rock („All I Want Is You“) und Pop („A Really Good Time“. Schon der Opener „The Thrill Of It All“ weißt Charakteristika aus beiden Stilrichtungen auf. Genauso wie auf den anderen Alben der Band auch, hat man hier als Cover keine Bandfotos genommen, sondern zwei Frauen, die in durchsichtiger Unterwäsche in der Natur posieren: Ein Skandal in Irland, Spanien und den USA, wo die Platte nur zensiert (ohne beide Frauen) auf den Markt gekommen ist. Eine hörenswerte Platte! Songtexte, mit Poster.

243.649 K 2/P 2 20,50 €

The Stone Roses
- The Stone Roses (180 g, Lim. ED. + 7“)



Rock

Vom NME wurde es als „greatest album of all time“ gepriesen und Oasis Frontman Noel Gallagher bezeichnete es als „Einfach perfekt!“. Das gleichnamige Debütalbum der Stone Roses gilt als Startschuss des Manchester-Booms, der in den 90ern den Britpop rund um Oasis und Blur beeinflusste. Das 1989 veröffentlichte Album bietet einen Mix aus eingängigem Gitarrensound mit Rave- und Danceelementen und lässt das Herz jedes Britpop-Freundes höher schlagen. Der Einfluss auf Bands wie Oasis, Pulp oder Blur ist klar zu hören. Diese limited Edition von „The Stone Roses“ sollte für jeden, der eingängige Melodien mit tollen Beats mag, auf dem Einkaufszettel stehen. Klappcover.

754.611 K 2/P 2 28,00 €

Tinariwen - Imidiwan: Companions



Folk

Wer exotische Musik favorisiert, ist hier richtig. „Imidiwan: Companions“ ist das vierte Album von Tinariwen, einer Band aus dem mittleren Osten Afrikas. Ihr Bandname bedeutet „Leerer Ort“, eine Reflexion ihres Landes. Seit Ende der 70er Jahre musizieren Musiker vom Volk der Tuareg: Traditionelle Musik gemixt mit westlicher Rock- und Popmusik ergeben einen interessanten, sehr guten Sound. Die Band singt vor allem in Französisch und Tamaschek. Die raue Einfachheit, melodische Schönheit dieser 13 Lieder reicht von epischer Breite und Universalität bis hin zu Intimität und Nähe. Eine Faszination für westliche Ohren. Englische Texte anbei.

ISOM 78 K 2/P 2 18,00 €

Various Artists (2 LP)

- Blue Note Trip Maestro: Fly High 697.849
- Blue Note Trip Maestro: Swing Low 695.700

Mit einer erneut gekonnt zusammengestellten Compilation schickt „DJ Maestro“ nicht nur seine Fans auf



Jazz

einen weiteren spannenden „Blue Note Trip“. Der holländische Top-DJ zeigt abermals ein gekonntes Händchen für gute Musik und deren Zusammenstellung. Die Platte „Swing Low“ besticht mit eher coolen, relaxten Tracks, die zum Chillen einladen. Klassiker wie Jimmy McGriffs hypnotisches „Blue Juice“ oder Grant Greens Dauerbrenner „I Don't Want Nobody To Give Me Nothing“ machen Laune. Für bestes Sommer-Feeling sorgen beispielsweise Cannonball Adderleys „Jive Samba“ oder „Azeule Serape“ von The Three Sounds. „Fly High“ besticht durch seine Grooves. Glanzpunkte setzen die Blue Note-Klassiker der Keyboardheroen: Les McCann oder Duke Pearson, sowie die zeitgenössischen Künstler Acoustic Alchemy und die holländische Neuentdeckung Sabrina Starke. Jedes Album ist für sich erstklassig und sollte bei Jazzliebhabern nicht fehlen. Klappcover.

je K 1-2/P 2 22,00 €

Velvet Underground
- Singles 1966-69 (Box mit 7 Singles, Mono)



Rock

Sammler aufgepasst! Auf dem amerikanischen Speziallabel Sundazed erschien eine Single-Box der New Yorker Kult-Band The Velvet Underground. Von keinem Geringeren als Andy Warhol entdeckt, hat das Quintett, das seiner Zeit damals weit voraus war, sich seinen Ehren-Platz im Rock-Olymp längst gesichert. Noch heute nennen viele Alternative Bands The Velvet Underground als ihren wichtigsten Einfluss. Die Box enthält die vier in den USA bei Verve bzw. MGM erschienenen Singles mit dem Original Label-Aufdruck und den für Amerika typischen Karton-Außenhüllen. Zusätzlich gibt es mit „Temptation Inside Your Heart“ und „Stephanie says“ eine Single, die zwar zur Veröffentlichung 1968 vorgesehen war, aber nie das Licht oder die Ohren der Öffentlichkeit fand. Lediglich auf einem Sampler wurden die 2 Songs 1985 editiert. Noch komplett unveröffentlicht ist die nächste Single „White Light, White Heat“ und „Here She Comes“. Als Dreingabe kommt Single Nummer Sieben mit Original Commercial Radio Spots. Musikalisch interessant ist die Box, neben ihrem bestimmt bald hohen Sammlerwert, weil die Mono-Aufnahmen signifikant anders gemischt sind als die Stereo-Aufnahmen der LP's. So geht von „All Tomorrow's Party“ eine ganz magische Wirkung aus. Nicó's dunkel-düstere Stimme schwebt auf dem Gitarren-Teppich, gewebt von Lou Reed und Sterling Morrison. John Cale drückt einem tief sonoren Bass seinen Stempel auf, während sich Moe Tucker die Seele aus dem Leib trommelt. Diese Single, sowie die Disc Jockey Single kommen mit einem schönen Picture Sleeve. Die Box enthält zudem ein liebevoll aufgemachtes Falblatt mit raren Fotos und Erläuterungen zu allen Songs. Zusätzlich ist noch eine speziell gestaltete Postkarte beigelegt. Ein wirkliches Must Have!!

7002 K 1-2/P 1-2 45,00 €

Analogue Productions (180 g)

The 3 Sounds - Bottom's Up (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Gene Harris - piano; Andy Simpkins - bass; Bill Dowdy - drums. Aufnahmen 11. Februar 1959.

Die Three Sounds waren Teil des Trio-Booms. Sie starteten 1956 in Benton Harbor, Michigan, als The Four Sounds und bestanden aus Gene Harris am Piano, Andrew Simpkins am Bass und Bill Dowdy am Schlagzeug, der Saxophonist verließ die Band mit deren Umzug nach Washington im Jahr 1957. Schließlich wanderten die Three Sounds nach New York City ab, wo sie von Lou Donaldson ‚entdeckt‘ wurden. Nach einer einzelnen Platte mit Nat Adderley für Riverside nahm Alfred Lion die Band exklusiv für Blue Note Records unter Vertrag, wo sie zur besten und bekanntesten Rhythmusgruppe des Jazz avancierte. Über den Zeitraum von fünf Jahren nahmen die Three Sounds neun LPs auf und machten Aufnahmen mit Lou Donaldson und Stanley Turrentine.

ABNJ 84014 K 1/P 1 53,50 €

Grant Green - Idle Moments (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Joe Henderson - tenor sax.; Grant Green - guitar; Bobby Hutcherson - vibes; Duke Pearson - piano; Bob Cranshaw - bass; Al Harewood - drums. Aufnahmen am 4. und 11. November 1963.

Die Zeit scheint nicht zu vergehen während dieser eindringlichen, überlangen Stücke von dem brillanten Grant Green mithilfe einer Allstar-Band. In der Discographie dieses Gitarristen ist „Idle Moments“ wegen seiner entspannten, unüblich langen Kompositionen und fast traumhaften Lyrik einzigartig, dieser Klassiker aus dem Blue Note-Katalog könnte auch ‚Balladen für die Ewigkeit‘ heißen.

ABNJ 84154 K 1/P 1 53,50 €

Hank Mobley

- A Caddy For Daddy (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Hank Mobley - tenor sax.; Curtis Fuller - trombone; Lee Morgan - trumpet; McCoy Tyner - piano; Bob Cranshaw - bass; Billy Higgins - drums. Aufnahmen 18. Dezember 1965.

Die Neuauflage des Klassikers „A Caddy For Daddy“ ist für jeden Jazzliebhaber und Fan von Hank Mobley ein Muss. Sein unverwechselbarer, melodischer Stil, spielt sich selten im Vordergrund ab, sondern meistens im harmonischen Gruppenspiel. „A Caddy For Daddy“ ist ein souliges Album mit vier Mobley-Originalen und „Venus Di Mildew“, einer Shorter Komposition. In „Ace Deuce Trey“ bekommt

jeder Musiker die Möglichkeit, sein solistisches Können hervorzubringen.

Ein sehr lebendiges Album, das dem Zuhörer groovigen Jazz auf höchstem Niveau präsentiert.

ABNJ 84230 K 1/P 1 53,50 €

Classic Records (200 g, Clarity Vinyl)

Lorna Hunt - All In One Day (4 LP, 45 rpm)



Pop

Lorna Hunt - vocals, acoustic guitar; Dave Piltch - acoustic bass; Danny Frankel - percussion; Greg Leisz - pedal steel, lap steel, electric guitar, mandolin, weissenborn; Dave Jackson - accordion. Liveaufnahmen auf einer 2-Spur-Maschine im London Theater in Lompoc, Kalifornien, USA, vom 4. bis 6. Juni 1988.

Mastering von Bernie Grundman persönlich bei Bernie Grundman Mastering, Los Angeles, USA, direkt 1 zu 1 vom Band.

Lorna Hunt brilliert auf ihrem Debütalbum „All in One Day“ mit zarter gefühlvoller Stimme. Die wunderschönen Balladen verzaubern den Zuhörer schon ab den ersten Takten von „Long Hard Road“. Auch in ihren anderen Songs wie „All In One Day“ oder „Piece Of My Heart“ trifft die Folksängerin mitten ins Herz der Zuhörer: Sie glänzt nicht nur mit sanften Tönen, sondern auch mit ihrer stimmlichen Vielfalt. Durch die sparsame Instrumentierung von Gitarre und Schlagzeug und dem exquisiten Klang sind die Songs sehr einfühlsam und führen den Zuhörer in eine andere Welt.

Die Klangqualität ist mit das beste, was auf Vinyl derzeit machbar ist. 4 Vinyl-LP-Box, 45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl, mit Original-Klappcover, Brief an den Vater und den Songtexten auf einem extra Blatt.

RTH 1015-45 K 1/P 1 85,00 €

Jethro Tull - Aqualung (4 LP, 45 rpm)



Rock

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern. Erstveröffentlichung April 1971.

Auf dieses Reissue haben viele Rock-Fans schon lange sehnsüchtig gewartet. Nun aber hat dieser Meilenstein in der ultimativen 45 rpm Single Sided-Pressung auf

Clarity 200 g-Vinyl doch das Licht der Analog-Welt erblickt, immerhin gehört „Aqualung“ zu den wichtigsten Rockscheiben aller Zeiten. Und das liegt natürlich nicht nur an dem Hit „Locomotive Breath“, Ian Anderson und seine Band boten hier eine einzigartige Mischung aus Progrock, Folk und teils sogar Jazz- sowie Klassikerelementen. Doch den meisten Plattensammlern ist dieses Konzeptalbum mit der Geschichte des Bettlers Aqualung und der Priesterin Cross-Eyed Mary eh bestens bekannt. Klanglich dürfte man dieses Album noch nicht in derart hoher Qualität gehört haben, wenngleich die Aufnahme

und die Art von Rockmusik nicht unbedingt als audiophiler Überflieger taugt. Trotzdem, diese Ausgabe ist der „Normalversion“ haushoch überlegen, detailreich mit Luft um den Tönen, klarer Ortbarkeit, sauber herausgearbeiteten Instrumenten und Stimmen.

Die Box enthält die 4 einseitig bespielten LPs und ein authentisch repliziertes Klappcover in Leinen-Imitat-Optik wie einst beim Original.

ILPS 9145-45 K 1/P 1 85,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Gustav Mahler - Symphony No. 9 (2 LP)



Mahler

Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Carlo Maria Giulini. Aufnahmen April 1976 im Medinah Temple, Chicago, von Klaus Scheibe.

Klassische Musik mit romantischen Elementen! So kann man Mahlers 9. und letzte Sinfonie bezeichnen. Anders als Mozart oder Beethoven, deren Werke harmonisch und stimmig rüber kommen, ist diese Komposition Mahlers geprägt von Dissonanzen und einem untypischen Aufbau von nur 4 Sätzen (normalerweise 5). Das Resultat des romantischen Einflusses!

Diese Aufnahme vom Chicago Symphony Orchestra mit dem Dirigenten Carlo Maria Giulini sticht unter den zahlreichen Aufnahmen besonders heraus: In der klanglichen Dimension bedeutet das höchste Transparenz für jedes noch so feinste Melodieglied bei immer noch warmer und Raum füllenden Grundierung - was auch notwendig ist, um die Musik Mahlers zu verstehen. 2 LPs in Klappcover.

2707.097 K 1/P 1 49,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Michael Brecker - Pilgrimage (2 LP)



Jazz

Michael Brecker - tenor sax.; Pat Metheny - guitars, Herbie Hancock & Brad Mehldau - piano; John Patitucci - bass; Jack DeJohnette - drums. Aufnahmen August 2006.

Der im Januar 2007 verstorbene Tenorsaxophonist Michael Brecker verewigt sich mit seinem Jazz-Album „Pilgrimage“ ein letztes Mal. Kraftvoll und bewegt spielt er gegen

den bevorstehenden Leukämietod an und holt sich zu seinem letzten Soloalbum die Jazzgrößen Herbie Hancock, John Patitucci, Jack DeJohnette, Pat Metheny und Brad Mehldau mit an Board. Erwartet man einen melancholischen Abgesang, wird man enttäuscht. Breckers Spiel strotzt von Kraft und Stärke, man erlebt ein bewegtes und gleichzeitig berührendes Klangeerlebnis, das einen schnell vergessen lässt, dass man es hier mit einem schwerkranken Musiker zu tun hat. Die erste LP ist nur so geprägt von Leidenschaft und Geschwindigkeit und erreicht ihren einzigartigen Höhepunkt mit „Tumbleweed“. Ruhiger ist der Einstieg in die zweite LP mit „When Can I Kiss You Again?“, das nach einem melancholisch-nachdenklichen Anfang einen immer intensiver

werdenden Vorwärtsdrang entwickelt. Jedoch bleibt es auf der zweiten LP nicht bei diesem Grundtenor. Bald spürt man die Aufbruchstimmung, die sich durch das gesamte Album zieht. Mit dem letzten Song „Pilgrimage“ kommt man am Ende dieser Pilgerfahrt an. Es ist der letzte von Brecker eingespielte Song und ist folgerichtig ein letztes Aufbäumen vor dem Ende der Reise.

Michael Breckers persönlicher Meilenstein lohnt sich, denn „Pilgrimage“ ist ein Zusammenspiel großartiger Musiker und beeindruckt vor allem durch Breckers leidenschaftliches Saxophonspiel.

Die MFSL Version wurde von Rob LoVerde im Half-Speed-Mastering erstellt und wird wie auch die zeitgleich erschienene LP der Cowboy Junkies zum ersten Mal in der Geschichte von MFSL in Deutschland bei Pallas gepresst. Klappcover mit Fotos der einzelnen Musiker und der Aufnahmesitzung im Inneren.

MFSL 316 K 1-2/P 1 52,00 €

Cowboy Junkies - Whites Off Earth Now!!



Pop

Aufnahmen 28. Juni 1986.

Verbindet man die 80er Jahre nur mit Electro, Synthipop und MTV, wird einen das 86er Debütalbum „Whites Off the Earth Now!!“ der kanadischen Band Cowboy Junkies überraschen. Sofort fühlt man sich zurückversetzt zu der Blues-geprägten Rockmusik der späten 60er bzw. frühen 70er. Neben psychedelischen Klängen, die phasenweise an den frühen Progressive Rock erinnern, bestärkt die Aufnahmetechnik den Eindruck, es hier mit einer erheblich älteren Aufnahme zu tun zu haben. Produzent und Tontechniker Peter Moore entschied sich bewusst dazu, die Stücke mit nur einem einzigen Mikrofon aufzunehmen um einen unverfälschten Klang zu erhalten. Die hervorragende Klangqualität gibt ihm recht!

Das Album profitiert von dem dadurch entstandenen Live-Feeling und glänzt mit der Einzigartigkeit des Momentes. Die Unmittelbarkeit lässt den Hörer sofort in die Musik versinken. Das direkte Zusammenspiel der Bandmitglieder mit dem leicht verruchten Gesang Margo Timmins' sorgt für viele Gänsehautmomente. Beeindruckend ist es auch, dass es dem Album nicht anzuheören ist, dass es mit einem sehr kleinen Budget in einer Garage aufgenommen wurde. „Whites Off The Earth!!“ ist ein klarer Beweis, dass es in den 80ern auch noch hervorragende, „handgemachte“ Musik gab. Und das in dieser Klangqualität. Tipp! Auf 3000 Stück limitierte Auflage.

MFSL 292 K 1/P 1 38,00 €

Pixies - Surfer Rosa



Rock

Aufnahmen März 1987.

Eine Freude für Alternative-Fans. Mit ihrem Debüt „Surfer Rosa“ legten die Pixies 1988 ein Album hin, das sich auch heute nicht verstecken muss. Das sieht auch das Rolling Stone Magazine so, das dieses Album zu einem der 500 größten Alben aller Zeiten zählt. Wer Grunge mag, wird hier voll auf seine Kosten kommen.

Nicht umsonst gelten die Pixies als Wegbereiter für Bands wie Nirvana und Co. Neben stark Punk geprägten Nummern findet man auch ruhigere, melodische Momente wie der aus dem Film „Fight Club“ bekannte Song „Where is my Mind?“. Ein durchaus abwechslungsreiches Debütalbum mit starkem Einfluss auf die heutige Alternativeszene. Klappcover mit goldfarbenen Innendruck. Half-Speed-Mastering von Shawn R. Britton.

MFSL 296 K 1-2/P 1 38,00 €

Motown / Speakers Corner (180 g)

Mary Wells - Sings My Guys



Pop

Wer kennt den Film Sister Act nicht, in dem Whoopie Goldberg den Song „My Guy“ (oder „My God“) singt? Der Song wurde ursprünglich von Mary Wells gesungen und war ihr größter Nummer 1-Erfolg.

Entdeckt wurde Mary Wells 1960 von Berry Gordy. 1962 tauchte sie dann wie ein Komet in der Rhythm & Blues-Szene auf. Als erster weiblicher Star des Labels Motown verzauberte sie mit ihrer nuancenreichen Stimme. So ist auch das Album „Mary Wells Sings My Guy“ geprägt von ihrem sanften und zugleich kraftvollen Gesang. Neben „My Guy“ aus der Feder Smokey Robinsons finden sich rhythmusreiche Tanznummern, die einen nicht still sitzen lassen. Während Wells ausdrucksstarke, kesse Stimme leicht und elegant über allem strahlt, geht einem der Groove der Swinging Sixties sofort ins Blut über.

S 617 K 1-2/P 1 26,00 €

One Little Indian (200 g)

Sugarcubes - Life's Too Good



Pop

Diese isländische Alternative-Band war die erste, die weltweit Popularität erlangte. Die Rede ist von „The Sugarcubes“, die in den 80er und 90er Jahren mit ihren drei Alben glänzten.

Das Debütalbum „Life's Too Good“ wurde 1988 aufgenommen und verhalf der Band sowohl in den USA als auch in Großbritannien zu großer Bekanntheit. Unverkennbar ist die charakteristische Stimme der Sängerin Björk, die zwischen sanften Gesangsparts, kreischenden Intermezzi und weinenden Abstürzen wechseln, was nicht gut bei allen Musikhörern ankam.

Björks Stimme verbunden mit eigenwilligen, oft eskapatischen Texten sowie der klaren Instrumentierung machen diese Platte dennoch zu einem musikalischen Highlight. Hits wie „Birthday“ und „Motorcrash“ sind für den Zuhörer die perfekte Einführung in die Musik der „Sugarcubes“.

Weitere neu remasterte Titel auf 200 g-Vinyl von den Sugarcubes finden Sie bei uns im Internet.

TP 5 DMM K 1-2/P 1-2 39,50 €

Pure Pleasure (180 g)

Quicksilver Messenger Service - Happy Trails



Pop

John Cipollina - guitar, vocals; Gary Duncan - guitar, vocals; David Freiberg - bass, vocals; Greg Elmore - drums, percussion. Live-Aufnahmen März 1969.

Zweifelsohne spiegelt das vorliegende Album den Höhepunkt im Schaffen von „Quicksilver Messenger Service“. Dieses Live-Album dokumentiert eindrucksvoll, dass es

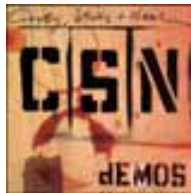
sich bei QMS nicht um Studiomusiker handelt, sondern um eine Live-Band.

QMS veröffentlichte nach ihrem gleichnamigen Debütalbum ihr Zweites: „Happy Trails“. Der psychedelische Charakter ihrer Musik (ungewöhnliche Klänge mit experimentellen Songstrukturen) wird vor allem in der Überarbeitung von Bo Diddleys „Who Do You Love?“ deutlich: Diese epische Suite hat ein gemeinsames Intro und Coda, sowie vier Beiträge von jeweils einem Bandmitglied. Das instrumentale Können sowie eine perfekte Interaktion erlauben es ihnen, sich nahtlos mit dem Hauptthema zu verweben und davon wieder zu entfernen. Dazwischen ist noch genug Raum für ein grandioses Solo des jeweiligen Bandmitglieds. Die Songs „Mona“ und „Calvar“ sind gekennzeichnet von einer bündigen Einheit und den besten Gitarrenimprovisationen des unvergesslichen Gitarristen John Cipollina. „Happy Trails“ ist ein Klassiker und für jeden Musikliebhaber unverzichtbar. Die Musik kann man einfach nur genießen!

PPAN ST120 K 1/P 1 26,00 €

Reprise USA (180 g)

Crosby, Stills & Nash - Demos (USA)



Rock

Mit ihren Alben haben sie große Erfolge gefeiert. Nun erscheint ein Album mit zwölf akustischen Aufnahmen aus ihren Anfangsjahren 1968 bis 1971: Crosby, Stills & Nash sind zurück!

„Demos“ enthält die größten Hits in akustischen Versionen von der Folk-orientierten Rockband CSN (David Crosby, Stephen Stills, Graham Nash). Doch wie der Titel bereits verspricht, handelt es sich nicht um die fertigen CSN Songs, sondern um Demos, die sich aber qualitativ nicht verstecken müssen. Wer den zum Markenzeichen gewordenen Harmoniegesang der drei erwartet, muss leider enttäuscht werden. Die meisten Songs wurden solistisch von Crosby, Stills oder Nash aufgenommen, was den Songs ein anderes Gesicht gibt. Der Opener „Marakesh Express“ klingt auf diesem Album noch zarter und heller als die später veröffentlichte Version. Das letzte Stück auf der LP ist eine energische Variante des von Stephen Stills gesungenen Evergreens „Love The One You're With“. In den anderen Songs herrscht Lagerfeuerstimmung, ein wenig politische Empörung („Almost Cut My Hair“) und eine friedlich-freundliche Wonne: Graham Nash gibt im zärtlich hingehauchten „Sleep Song“ den naivromantischen Troubadour und mahnt in „Be Yourself“

die Vorteile des Individualismus. Im poetischen „Deja Vu“ kann sich David Crosby von seiner besten Seite zeigen. Auch Neil Young, der ab und an die Band zu einem Quartett erweiterte, ist gemeinsam mit Crosby und Nash in „Music Is Love“ zu hören: ein toller - wenn auch getrennt vorgetragener - Harmoniegesang der drei Oldies.

Klappcover mit Bandfoto.

798.60 K 1-2/P 1-2 34,00 €

Morphine - Yes



Rock

Raritäten sind selten: Die Band „Morphine“ zählt zu jenen. Ihr bluesiger, einfacher Rock'n'Roll lädt zum Grooven ein, obwohl die Band keinen Gitarristen besitzt. Stattdessen gibt es eine Basslinie, ein grooviges Saxophon und eine rauchige Stimme.

Das dritte Album „Yes“ erschien 1995. Hits wie „Honey White“, „The Jury“ und „Sharks“, die mit Pop-Elementen angereichert sind, sowie weniger bekannte Songs, wie „Scratch“ oder „Gone For Good“ komplettieren eine interessante Mischung. Insgesamt ist „Yes“ etwas weniger spektakulär als „Cure For Pain“, aber dennoch super! Ein Tipp für alle, die einen etwas anderen Rock kennen lernen wollen!

R1 10320 K 1/P 1-2 29,50 €

Various Artists

- Woodstock: 40th Anniversary (5 LPs)



Rock

Woodstock gilt als musikalischer Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung. Es wurde legendär für seine Rockmusik, Drogen, Schlamm und freie Liebe, hatte fast eine halbe Million Besucher. Zur Musik der größten Musiker aller Zeiten wurde vom 15. bis zum Morgen des 18. August 1969 über drei Tage lang auf einer Farm in Bethel im US-amerikanischen Bundesstaat New York gefeiert. Auf dem Festival traten 32 Bands und Musiker der Richtungen Folk, Rock, Soul und Blues für insgesamt rund 200.000 US-Dollar Gage auf. Auf dem Festivalgelände herrschten chaotische Zustände, da die erwarteten Besucherzahlen um ein Vielfaches übertroffen wurden.

Anlässlich des 40. Jahrestags dieses Festivals erscheint nun eine Box mit „Woodstock: Music From The Original Soundtrack and More“ sowie „Woodstock 2“ in den Original-Covern. Bands wie Jefferson Airplane und The Who, sowie Musiker wie Jimi Hendrix, Santana oder Richie Heavens machten dieses Festival zu einem Großereignis.

Das Remastering von den original Analogbändern ist hervorragend gelungen, klanglich ist diese Box den alten Atlantic-Scheiben klar überlegen. Trotzdem sollte man angesichts der Umstände der Aufnahmen keine audiophilen Überflieger erwarten. Im beiliegenden, 20-seitigen Booklet der Box gibt es zahlreiche Fotos.

Ein absolutes Muss für jeden, der sich das Woodstock-Feeling ins Wohnzimmer holen möchte.

519.622 K 1/P 1-2 89,00 €

Ruf Records (180 g)

Friend'n Fellow - Lady



Pop

Friend'n Fellow sind bekannt für ihre gefühlvoll vorgetragene Soulmusik. Auch mit ihrem aktuellen Album „Lady“ erfüllen sie alle Erwartungen. Constanze Friend singt sich mit ihrer wunderbar warmen, vollen Stimme schnell in die Herzen der Kritiker und Fans. Sanft und virtuos begleitet von Thomas Fellow berührt der einfühlsame Gesang jeden Hörer und sorgt schnell für eine romantische Gänsehautstimmung. In scheinbar blindem Verständnis entsteht ein harmonisches Zusammenspiel von Stimme und Gitarre, das seinesgleichen sucht. Ein gelungener Ruhepol, der die Gefühle anspricht und nicht nur Akustik- und Soulfans begeistern wird. Auch klanglich erstklassig!

RUF 2005 K 1/P 1 21,50 €

Tacet (180 g)

Ludwig van Beethoven - Symphony No. 6

Ludwig van Beethoven - Symphony No. 6 in F major „Pastorale“ op. 68.



Klassik

Polish Chamber Philharmonic Orchestra u.d.Ltg.v. Wojciech Rajski. Aufnahmen März 2008 in der Kirche von „Stella Maris“ in Sopot, Polen, von Andreas Spreer und Roland Kistner.

Beethovens Musik lebt und begeistert die Zuhörerschaft! Obwohl viele nur Beethovens 5. Sinfonie, die „Schicksalssinfonie“, mit dem prägnanten Thema (3 Achtel mit anschließendem Halte-ton) kennen, kann man den Komponisten nicht nur auf dieses Werk reduzieren.

Mit der „Pastorale“, der 6. Sinfonie, hat Beethoven eine neue Kompositionsmethode entwickelt: Es ist der erste Versuch der Programmmusik. Er verarbeitet die Eindrücke eines (Stadt-)Menschen in der Natur und der pastoralen/ländlichen Umgebung. Es taucht Vogelgezwitscher auf, man hört die Schritte eines Wanderers, das Plätschern eines Baches oder ein Gewitter. Deutlich wird das auch in Beethovens Benennung der einzelnen Sätze: Angenehme, heitere Empfindung, welche bei der Ankunft auf dem Lande im Menschen erweckt; Szene am Bach; Lustiges Zusammensein der Landleute; Donner, Sturm; Hirtengesang.

Die „Pastorale“ durch ihren beschaulichen friedvollen Charakter, der durch feinste dynamische Abstufungen und wechselnde Binnentempi genauso vom Komponisten vorgeschrieben wurde ist eine Herausforderung für das Polnische Philharmonische Kammerorchester mit seinem Dirigenten Wojciech Rajsky: Sie haben sie hervorragend gemeistert und erhielten dafür internationale Anerkennung!

LP in Klappcover. Informationen über die 5. und 6. Sinfonie und das Orchester mit seinem Dirigenten.

L 984 K 1/P 1 26,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Julie London - vocals
Barney Kessel - guitar
Ray Leatherwood - bass

Bobby Troup - producer
Bernie Grundman - remastering

Pressung auf 180 g-Vinyl bei RTI.
Mastering durch Bernie Grundman
von den Original-Masterbändern auf
reinem Röhren-Schneidesystem

Erstveröffentlichung 1955.

Julie London wurde am 26. September 1926 in Santa Rosa, Kalifornien, als Julie Peck geboren. Sie starb am 18. Oktober 2000 in Encino in Kalifornien. Als Sängerin nahm sie 32 Alben auf, ihr erstes war 1955 „Julie is her name“. Mit ihrer rauchigen, nicht sehr tragenden, aber intimen Stimme war sie in den 1950er Jahren eine der populärsten Sängerinnen (1955, 1956, 1957 von Billboard Magazine in dieser Kategorie an die Spitze gewählt). Sie hatte mit „Cry Me a River“ (geschrieben von ihrem High School-Klassenkameraden Arthur Hamilton) einen Millionenhit. Als Schauspielerin spielte sie in über 20 Spielfilmen und in vielen Fernsehfilmen mit! 1974 wurde sie für ihre Rolle in der Krankenhaus-Serie „Emergency“ für den Golden Globe nominiert. Sie hat einen Stern auf dem Hollywood Walk of Fame.

Julie London - Julie Is Here Name (2 LP, 180 g, 45 rpm, Mono)

Am 18. Oktober 2000 verstarb eine der größten Sängerinnen und Schauspielerinnen der 50er Jahre: Julie London!

Schon von klein auf war sie mit dem Showgeschäft vertraut: Ihre Eltern waren Jack und Josephine Peck, ein Vaudeville Tanz- und Gesangspaar. Sie wirkte ab den 40er Jahren vereinzelt in Filmen mit und auch als Sängerin machte sie erste Erfahrungen. Mit dem Abschluss an der Hollywood Professional School 1945 machte Julie ihr Hobby zum Beruf. Sie nahm während ihres Lebens insgesamt 32 Alben auf und spielte in mehr als 20 Spielfilmen mit.

Ihre rauchige, intime Stimme brachte ihr in den 1950er Jahren die größten Erfolge: 1955, 1956 und 1957 wurde sie vom Billboard Magazine in der Kategorie „Populärste Sängerin“ an die Spitze gewählt! Genauso berühmt wie für ihren Gesang war Julie London auch für ihre sexy Album Covers: Während des Zweiten Weltkriegs war sie ein beliebtes Pin-Up-Girl.

Das vorliegende Album „Julie Is Her Name“ war ihr Debütalbum aus dem Jahr 1955. Zahlreiche Komponisten lieferten die Vorlage für ihre Songs: Ihr High School-Klassenkamerad Arthur Hamilton schrieb den Hit „Cry Me A River“, mit dem Julie London ihren größten Erfolg verzeichnen konnte. Aus der Feder der Gebrüder Gershwin stammt die Swing-Nummer „S Wonderful“, mit dem Julie London eine ganz andere Seite zeigen konnte. „I Should Care“, „Say It Isn't So“, „Easy Street“, and „Gone with the Wind“ beispielsweise haben genau die Eigenschaften, die Julie London legendär gemacht haben.

Begleitet von dem Gitarristen Barney Kessel und dem Bassisten Ray Leatherwood führen die insgesamt 13 Songs den Zuhörer in die 50er Jahre zurück als Julie London mit ihrer Musik die Leute begeisterte. Durch die sehr sparsame Instrumentierung kommt Ihre Stimme noch besser zur Geltung. Man fühlt sich direkt in die Intimität eines Jazzclubs der 50er Jahre versetzt und hat das Gefühl, als stünde Julie London direkt vor einem, so plastisch und dreidimensional steht Ihre Stimme im Raum.

Michael Fremer beurteilte diese Aufnahme mit den Worten: „Ja, die ist richtig alt, aber ich bezweifle, dass man eine besser klingende Aufnahme einer Frauenstimme findet als auf dieser bemerkenswerten Mono-Aufnahme. Wenn ihre Anlage gut genug ist, hört man weder das Tape, noch das Vinyl, noch hört man eine Aufnahme. Stattdessen hört man Julie London zwischen den Lautsprechern vor dem Mikrofon stehen, dreidimensional als wäre sie real.“

Seite 1 (45 rpm)

1. Cry Me A River
2. I Should Care
3. I'm In The Mood Of Love

Seite 2 (45 rpm)

1. Say It Isn't So
2. It Never Entered My Mind
3. Easy Street

Seite 3 (45 rpm)

1. I'm Glad There Is You
2. Can't Help Lovin' Dat Man
3. I Love You

Seite 4 (45 rpm)

1. 'S Wonderful
2. No Moon At All
3. Laura
4. Gone With The Wind

BSR 3006-45

K 1/P 1

79,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinestraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de